

306

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

11. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 17. März 1853.

Inhalt.

Predigtanzeige. — 56 Bekanntmachungen.

Am Sonnt. Palmarum (20. März) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superint. Dryander. Um 2 Uhr Vorlesung des 2. Theils der Leidensgesch. Jesu, Hr. Oberlehrer Kammerad.

Sonnabend den 19. März um 2 Uhr allgem. Beichte Herr Superint. Dryander.

Montag den 21. März um 9 Uhr allgem. Beichte und Communion Herr Sup. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiac. Pastor Lauer (Confirmationsfeier). Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Weicke (Confirmationsfeier).

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Bracker (Confirmationsfeier). Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf (Confirmationsfeier).

Mittwoch den 23. März um 9 Uhr allgem. Beichte und Communion Herr Oberpred. Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Dompred. Dr. Blanc (Confirmation). Um 2¹/₄ Uhr Herr Superint. Dr. Rienäcker (Confirmation).

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Vorlesung des 2. Theils der Leidensgesch. Jesu, Hr. Diac. Dr. Wolf.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Kla hold.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahrendts
(Confirmation).

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Cand. min. Höcklau.
Um 2 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann (Confirmation).

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Caurr.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Um mehrfachem Unfuge, welcher aus dem Drehorgelspielen auf den Straßen in zu später Abendstunde bereits wiederholt vorgekommen, entgegen zu treten, sehen wir uns veranlaßt, auf Grund des §. 5 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 nachstehende Polizeiverordnung zu erlassen:

Den Drehorgelspielern und andern herumziehenden Musikanten ist der öffentliche Betrieb ihres Gewerbes innerhalb der Gesamtstadt Halle nur während der Sonntage und der durch die Gesetze nicht besonders ausgeschlossenen Festtage von 4 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends gestattet, für die ganze übrige Sonntagszeit aber und an den Wochentagen gänzlich bei einer Geldstrafe bis 3 Thlr. oder Gefängnißstrafe bis 48 Stunden verboten.

Halle, den 14. März 1853.

Der Magistrat.

Donnerstag den 17. März

keine Sitzung des Gewerberaths.

Wagen - Auction.

Heute Vormittag 10¹/₂ Uhr (am 1. Viehmarktstage) sollen vor dem Gasthose zur Stadt Wien, Obersteinthor allhier:

4 bis 5 Stück verschiedene dauerhafte, elegant gebaute, ganz und halb verdeckte Kutschwagen

meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt, Auktions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Camphine, Gasäther, Delsprit,
Stearinkerzen, Herrenhuter Talglichte,
Raffinirtes Rüböl, alte, abgelagerte Waare, im
 Einzelnen und in Kruken zum Centnerpreis, empfehlen
 billigst **W. Fürstenberg & Sohn.**

Böhmische und Thüringer Pflaumen em-
 pfehl't **Moriz Förster.**

Trockene Hefe, täglich frisch bei
Moriz Förster.

Sehr schönen **Sahnenkäse** empfiehlt billigst
Moriz Förster.

Schottische Vollheringe
 in fetter und schöner Waare empfehle à Schock 25 *1/2*
 und 1 *Rp*, à Stück 6 *1/2* und 8 *1/2*.
Julius Kramm.

Hamburger Preßhese
 aus der Fabrik von **H. A. Sobst,** nur echt
 und täglich frisch bei **F. Mitreuter.**

Westf. Apfelsinen, groß und dunkelroth, em-
 pfehl't billig **Bolze.**

Sehr fetten, feinschmeckenden **Schweizerkäse** habe
 empfangen und empfehle à *16* 8 *1/2*. **Bolze.**

Holländ. und Engl. Voll- und Matjes-
heringe, die beste Waare und billigsten Preise stellt
 die Heringshandlung von **Bolze.**

In der Festwoche:

Montag den 21. März Broihan,
Donnerst. = 24. = =
Dienstag = 22. = Braunbier,
Freitag = 25. = =
 täglich feines **Bamberger Bier** und **frische He-**
 fen bei **F. Palmié,**
 große Ulrichstraße Nr. 67.

Gute Speisekartoffeln sind zu haben am **Graseweg**
 Nr. 852. **Moriz.**

Damen- und Herren-Stroh Hüte
 werden fortwährend gewa-
 schen, gebleicht, gefärbt und
 nach neuester Façon umgenäht
 bei **A. Rennenpennig**
 geb. Wiese.

Nähnadeln! Nähnadeln! Nähnadeln!

Die wahren, ächten, englischen, blaübrigen Näh-
 nadeln in allen Nummern, das Tausend an Werth $3\frac{1}{2}$
 Rp, sind **nur** während des Jahrmakts zu haben, das
 Tausend für 1 Rp 5 $\frac{1}{2}$, 100 Stück in 4 Nummern
 4 $\frac{1}{2}$, 50 Stück 2 $\frac{1}{2}$, **Haken und Desen**, Por-
 zellanknöpfe und noch viele Artikel, alles billig in der
 Ober-Steinstraße Nr. 1503 bei dem Seilermeister Herrn
Pogelt neben dem schwarzen Adler.

Englische **Stahlfedern** in allen Sorten sehr billig.

Umshlagetücher und Shawls

in prachtvollen neuen Mustern und großer Auswahl em-
 pfehlen diesen Markt billig

Gebr. **Dombrowsky** aus Leipzig.
 Stand: Steinstraße am schwarzen Adler.

Eine Sendung **Halb-Thibet**, à Elle $6\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$,
 empfiehlt in vorzüglich schöner Waare

Joh. Brieger am Markt,
 der Börse gegenüber.

Die **Kleiderhalle** der vereinigten Schneidermeister,
 Schmeerstraße Nr. 485, empfiehlt sich bei bevorstehender
 Saison einem hiesigen und auswärtigen Publikum mit
 seinem wohl assortirten Lager fertiger Herren-Garderobe
 von geschmackvoller und solider Arbeit, verbunden mit
 den reellsten Preisen.

Halle, den 12. März 1853.

Tuffsteine, Larras, Roman-Cement &c.

werden bei dem Wiederanfange der Bauten und Wasserbauten von mir in bester Güte empfohlen. Hinsichtlich der Güte derselben darf ich mich auf die Herren Baubeamten berufen, welche die Magdeburg-Wittenbergische Prachtbrücke ausführten, wozu mein Material gebraucht worden ist. Hamburg, den 8. März 1853.

N. L. Gabain.

Strohüte zum Waschen, Bleichen und Unnähen werden angenommen und pünktlich und sauber zurückgeliefert. Auch liegen Façons zur Ansicht bereit alter Markt Nr. 549/50.

Etablissement.

Mein Etablissement als Glasermeister in hiesiger Stadt, Geiststraße Nr. 1289, beehrt sich einem verehrten in- und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen. Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß ich bei guter Arbeit solide Preise zu stellen bemüht sein werde.

W. Krause.

Mühlenverpachtung.

Die Wassermühle mit 2 Gängen zu Dieskau bei Halle soll auf drei Jahre, von Johannis dieses Jahres ab bis dahin 1856, zunächst aus freier Hand, später durch Licitation, verpachtet werden.

Pachtlustige können die Pachtbedingungen ersehen und ihr Pachtgebot abgeben an mich, den

Inspector **Schmid** zu Dieskau.

Braunkohlensteine

von bester Kohle empfiehlt im Ganzen und Einzelnen, um damit zu räumen, zu ermäßigten Preisen die Formerei von **G. Spiegel**, Taubengasse Nr. 1775, nahe dem Steinwege.

Unständige Mädchen, welche das Weisnähen erlernen wollen, unbemittelte unentgeltlich, können sich melden alter Markt Nr. 577.

A. Böhm.

Leipz. Straße Nr. 396, 2 Tr. hoch, stehen Secretaire, Spiegel, Sopha, Kommoden, Stühle, Klapp-, Ausziehe- und Nähtische, Wäsch-, Kleider- und Bücher-schränke, Bettstellen, Bettschirm, Rouleaux, Gardinen-stangen u. dergl. m. veränderungshalber zum Verkauf.

Gut gehaltene birkenne Meubles, als: Sopha, Stühle, Tische, 1 Schreibsekretair, 1 Eckschrank und eine neue eiserne Bettstelle weist zum Verkauf nach

Schmidt, Nr. 1728 am Waisenhause.

Ein halb Duzend starke birkenne Rohrstühle stehen billig zu verkaufen Schulgasse Nr. 116.

Ein neues Sopha ist billig zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 299, eine Treppe hoch.

Eine Hobelbank ist zu verkaufen Nr. 851^b.

Einen Lehrling hat unter annehmbaren Bedingungen bei einem tüchtigen Schlossermeister unterzubringen

W. Schwarz, Buchbindermeister,
Rannische Straße Nr. 538.

Ein Lehrling kann zu Ostern bei mir placirt werden.
Louis Hädicke, Schneidermeister.

Einen Lehrling sucht der Barbier **Eduard Kemm**, Geißstraße Nr. 1286.

Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, werden wieder angenommen.

N. Lövy, Rannische Straße Nr. 501.

Ein reinliches, gesetztes, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen, welche in der Küche hinreichend Bescheid weiß, findet zum 1. April einen Dienst Leipziger Straße Nr. 282.

Als Aufwärterin findet sogleich ein Mädchen Beschäftigung, welches auch die Wartung eines Kindes übernimmt, Morizthor Nr. 2017, zwei Treppen hoch.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht **Barfüßerstraße** Nr. 886, 1 Tr.

Ein Mädchen mit guten Attesten wird gesucht
Rathskeller.

Ein tüchtiges Haus- und Küchenmädchen auf einem
Rittergute sucht zum 1. April hier noch einen Dienst.
Näheres bei Frau Möbius, Zapfenstraße Nr. 655.

Ein Mädchen, welche in der Wirthschaft Bescheid
weiß und mit Kindern gut umgehen kann, sucht zum 1.
April einen Dienst. Gottesackerstraße Nr. 1566.

Eine Wittwe mit zwei erwachsenen Kindern sucht
ein in einer freundlichen Straße belegenes Logis, beste-
hend in 2 Stuben und 2 Kammern mit Zubehör. Gefäl-
lige Offerten werden unter A. 33 Exped. d. Bl. erbeten.

Das Logis Paradeplatz Nr. 1068, welches
der Herr Hauptmann v. Wisleben gegenwär-
tig bewohnt, ist veränderungshalber anderweitig
zu vermietthen und kann am 1. Juli c. bezo-
gen werden.

In der Dachritzgasse ist zum 1. April eine freund-
liche Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zu-
behör wegen eingetretener Verhältnisse zu vermietthen. Zu
erfragen Moritzthor Nr. 600, eine Treppe hoch, rechts.

Große Ulrichsstraße Nr. 13 sind zwei Stuben in
der obern Etage sofort an ruhige Leute zu vermietthen.
Näheres gr. Steinstraße Nr. 85.

Eine Wohnung von zwei Stuben, Kammern, Küche
und Feuerungsgefaß ist zum 1. April zu beziehen Tauben-
gasse Nr. 1779.

Eine große Scheune mit zwei Tenen ist zu ver-
pachten. Näheres gr. Brauhausgasse Nr. 362.

Eine Stube nebst Kammer ist an einen einzelnen
Herrn von jetzt ab zu vermietthen. Zu erfragen in den
Nachmittagsstunden Nr. 457.

Nl. Ulrichsstraße 1013 sind 2 Schlafstellen offen.

Für die freundliche Bereitwilligkeit bei Beerbigung meines Mannes und unsers Vaters sagen wir allen dabei Beteiligten unsern wärmsten Dank.

Therese Churstädt, als Wittve,
Wilhelm, Auguste, Emilie, als Kinder.

Preußens National-Denkmal: Friedrich der Große, Napoleon III. im Krönungsornat nebst Gemahlin in ganzer Figur ist ausgestellt neben Müller's Zelt auf dem Viehmarkte. Entrée 1¹/₄ *fl.*, Kinder die Hälfte.

Ein am 30. November an Herrn Director John expedirtes Musikalienpacket, enthaltend

1 Fürstnow, op. 3, für Orchestermusik,

1 Mozart, op. 104, =

ist vermuthlich irgendwo unrichtig mit abgegeben worden. Der Inhaber dieses Packetes wird ergebenst gebeten, es wieder zurückzuliefern an

H. Karmrodt, Musikalienhandlung.

Es ist am Sonnabend eine goldene Schnalle auf dem Wege vom Geistthor, die Chaussee nach dem Steinthor und Promenade herunter, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe Scharnstraße Nr. 1354, parterre, abzugeben und erhält eine angemessene Belohnung.

Eine Granaten-Broche ist verloren worden und wird der ehrliche Finder gebeten, sie in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Donnerstag zum Viehmarktstag von 4 Uhr an Tanzmusik und ladet hierzu ergebenst ein

D. Panse (Cremitage).

Prinz Carl.

Den ersten Viehmarktstag von drei Uhr an Tanzmusik und freie Nacht.

Gröbel.

Zum Viehmarktstag Tanzvergnügen bei

Fr. Dehring.

(Druck der Waisenhaus = Buchdruckerei.)